



PM 34 / 28.11.2023

Kiebitz, Rebhuhn und Haubenlerche sollen auch zukünftig in Sachsen leben

Biodiversitätsexperten suchen auf einer Fachtagung in Dresden nach Wegen das Artensterben zu stoppen

Am 29. November veranstaltet die Akademie der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt (LaNU) eine Fachtagung „Programm Biologische Vielfalt 2030 – einfach machen“ in Dresden. Auf der Gemeinschaftsveranstaltung mit dem sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) wollen sächsische Biodiversitätsexperten aus Verwaltung, Wissenschaft und Umweltverbänden mit nationalen Experten beraten, wie sie die Herausforderungen der Biodiversitätskrise im Freistaat Sachsen bewältigen können.

Die sächsische Staatsregierung hat im Oktober 2022 das weiterentwickelte Biodiversitätsprogramm Sachsens veröffentlicht. Mit ihm wurde das erste Landesbiodiversitätsprogramm aus dem Jahr 2009 grundlegend überarbeitet. In das aktuelle Programm ist auch ein Handlungskonzept zur Insektenvielfalt eingebunden. Zahlreiche Qualitäts- und Handlungsziele tragen den aktuellen Rahmenbedingungen und Erfordernissen im Biodiversitätsschutz Rechnung.

Mit gemeinsamen, verstärkten Anstrengungen soll es gelingen, bis zum Jahr 2030 eine Trendumkehr der Biodiversitätskrise im Freistaat Sachsen zu erreichen. 2050 letztendlich, wird für möglichst alle Schutzgüter, die aktuell gefährdet bzw. defizitär und für Maßnahmen zugänglich sind, günstige Erhaltungszustände angestrebt.

Besonders den Arten des Offenlandes geht es schlecht in Sachsen. Zwei Drittel der Tier- und Pflanzenarten dieses Landschaftstyps stehen auf der Roten Liste der bestandsbedrohten Tier- und Pflanzenarten. Ehemalige Charakterarten wie Kiebitz und Rebhuhn sind vielerorts in Sachsen als Brutvögel fast ausgestorben. Auch der Gesang der vor 30 Jahren noch häufigen Feldlerche ist vielerorts nicht mehr zu hören. Offenland umfasst die Agrarlandschaft sowie Teile der Bergbaufolgelandschaften und nimmt etwa 50 Prozent unserer Landesfläche ein.

Kontakt

Riesauer Straße 7, 01129 Dresden
Tel.: 0351 81416-774 | Fax: 0351 81416-775
poststelle@lanu.de | www.lanu.de

Geschäftskonto

USt.-IdNr.: DE 218 451 012 | rechnung@lanu.sachsen.de
Deutsche Bundesbank | BIC: MARKDEF1860
IBAN: DE 78 8600 0000 0086 0015 81

Ihre Spende hilft!

Sie möchten helfen Natur und Umwelt zu schützen und nachhaltig zu entwickeln? Unterstützen Sie unsere Stiftungsziele mit Ihrer Spende unter www.lanu.de/spende



Sächsische Landesstiftung
Natur und Umwelt

Pressemitteilung

Hintergrundinfos

Die Biodiversitätsstrategie des Freistaates Sachsen finden Sie unter:
www.natur.sachsen.de/download/natur/Programm_Sachsens_Biodiv_2030.pdf

Aktuelle Daten zu den der Situation der Bewohner des Offenlandes des Bundesamtes für Naturschutz: www.bfn.de/pressemitteilungen/die-vogelwelt-deutschland-schwund-im-offenland-haelt-bestandszunahmen-im-wald d Ei

Das Programm der Fachtagung am 29.11.23 in können Sie diesem Link entnehmen: www.lanu.sachsen.de/vtY

Möchten Sie mehr über die LaNU erfahren, schauen Sie bitte hier nach:
www.lanu.de.